

Aus der Praxis – für die Praxis

Vesper mit Tauf- und Firmgedächtnis

Die Gemeinde versammelt sich (mit noch nicht brennenden Kerzen) in der dunklen Kirche.

1. EINZUG UND ERÖFFNUNG

Der Gottesdienstleiter und die liturgischen Dienste ziehen in die Kirche ein. Der Gottesdienstleiter trägt die brennende Osterkerze und singt den Ruf (GL 207).

2. LICHTHULDIGUNG

2.1 Beräucherung und Entzünden der Kerzen

Die Kerze wird auf den Leuchter gestellt und beräuchert. Währenddessen wird der Hymnus gesungen und das Licht in der Gemeinde verteilt.

2.2 Hymnus (GL 701; Kv: GL 719,1)

2.3 Gebet zur Lichthuldigung

Vorsteher: Wir sagen dir Dank, Herr, unser Gott, durch deinen Sohn Jesus Christus. Durch ihn hast du uns erleuchtet und das unvergängliche Licht geoffenbart. Wir haben den Tag vollendet und sind angelangt an der Schwelle der Nacht. Sattgesehen haben wir uns am Licht des Tages, das du geschaffen uns zur Erquickung. Deine Gnade ist uns aufgestrahlt; wir brauchen das Licht des Abends nicht zu entbehren. Darum loben und preisen wir dich durch deinen Sohn Jesus Christus.

Alle: Amen.

3. PSALMODIE (GL 235f)

3.1 Psalm 118 (117) I

3.2 Psalm 118 (117) II

3.3 Psalm 118 (117) III

4. LESUNG

5. HOMILIE

6. TAUFGEDÄCHTNIS

6.1 Segnung des Wassers (MB II, 1172f bzw. II² 1208f)

Vorsteher: Herr, allmächtiger Vater, höre auf das Gebet deines Volkes, das deiner großen Taten gedenkt: Wunderbar hast du uns erschaffen und noch wunderbarer erlöst. Du hast das Wasser geschaffen, damit es das dürre Land fruchtbar mache und unseren Leib reinige und erquickte. Du hast es in den Dienst deines Erbarmens gestellt: Durch das Rote Meer hast du dein Volk aus der Knechtschaft Ägyptens befreit und in der Wüste mit Wasser aus dem Felsen seinen Durst gestillt. Im Bild des lebendigen Wassers verkündeten die Propheten einen neuen Bund, den du mit den Menschen schließen wolltest.

Durch Christus hast du im Jordan das Wasser geheiligt, damit durch das Wasser der Wiedergeburt sündige Menschen neu geschaffen werden.

Segne, Herr, + dieses Wasser, damit es uns ein Zeichen sei für die Taufe, die wir empfangen haben. Gewähre, daß wir teilhaben an der Freude unserer Schwestern und Brüder, denen du in dieser (österlichen) Zeit die Gnade der Taufe geschenkt hast. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Alle: Amen.

6.2 Befragung nach der Bereitschaft zu einem Leben aus dem Glauben (vgl. Linzer Diözesanrituale)

Der Vorsteher läßt mit folgenden oder ähnlichen Worten zur Tauf- und Firmerneuerung ein.

Vorsteher: Liebe Schwestern und Brüder!

In dieser Vesper bedenken wir: wir sind getauft, wir haben den Geist Gottes empfangen, wir sind der Tempel des Heiligen Geistes.

Dieser Tempel wird aufgebaut durch die Sakramente der Kirche:

- in der Taufe wird der Grundstein gelegt
- durch die Firmung wird dieser Bau gefestigt
- in der Eucharistie immer wieder zusammengefügt.

Wir wollen unsere Taufe und Firmung erneuern und uns dem Geist Gottes zur Verfügung stellen:

In der Taufe wurden wir von der Schuld Adams befreit und aus dem Wasser und dem Heiligen Geist wiedergeboren.

Seid ihr bereit als neue Menschen zu leben und euch im Glauben zu bewähren?

Alle: Ich bin bereit.

Vorsteher: Bei der Taufe und bei der Firmung wurden wir mit dem Chrisam gesalbt. Wir gehören für immer Christus an, der gesalbt ist zum Priester, König und Propheten in Ewigkeit.

Seid ihr bereit, Christus nachzufolgen und als Glieder der Kirche den Leib Christi aufzubauen?

Alle: Ich bin bereit.

Vorsteher: Bei der Taufe und bei der Firmung wurde uns das Kreuz auf die Stirn gezeichnet.

Seid ihr bereit, euer Leben unter das Zeichen des Kreuzes zu stellen und euch vom Evangelium prägen zu lassen, damit die Menschen eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen?

Alle: Ich bin bereit.

Vorsteher: Bei der Taufe und bei der Firmung wurden uns die Hände aufgelegt. Gott ist mit uns und wir sind sein Eigentum.

Seid ihr bereit, als Christen Mitverantwortung in der Kirche und in der Welt zu übernehmen?

Alle: Ich bin bereit.

6.3 Glaubensbekenntnis

Vorsteher: Gemeinsam bekennen wir unseren Glauben, auf den wir getauft sind:

Alle: Ich glaube an Gott, . . .

6.4 Austeilung des Weihwassers

Vorsteher: Liebe Schwestern und Brüder!

Das geweihte Wasser, mit dem wir uns nun bezeichnen, soll uns an die Taufe erinnern; Gott aber erneuere in uns seine Gnade, damit wir dem Geist treu bleiben, den wir empfangen haben.

Während der Austeilung des Weihwassers wird (zum Text der Inschrift auf dem Architrav im Baptisterium beim Lateran) der Kehrsvers GL 803 gesungen.

7. MAGNIFICAT (GL 217 + 689)

8. FÜRBITTEN

Vorsteher: Durch Taufe und Firmung haben wir Anteil am Leben in Christus. Mit ihm rufen wir zum Vater im Himmel:

- Öffne alle Getauften und Gefirmten für das Wirken deines Heiligen Geistes.
- Stärke die Kirche im Zeugnis für den Glauben.
- Schenke allen Völkern der Erde Frieden.
- Erbarme dich der Leidenden, Heimatlosen und Entrechteten.
- Laß die Verstorbenen teilhaben am ewigen Leben.

9. VATER UNSER

10. ORATION (MB II, 965)

Gott und Vater, du läßt uns teilhaben am österlichen Geheimnis, am Tod und an der Auferstehung deines Sohnes. Erhöre unser Beten und stärke uns mit dem Geist, der uns zu deinen Kindern macht, damit wir als neue Menschen vor dir leben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

11. FEIERLICHER SCHLUSS-SEGEN (MB II, 969f)

- Gott, der allmächtige Vater, segne euch; er hat euch in der Taufe das neue Leben seiner Kinder geschenkt; er erhalte euch in seiner Liebe. – Amen.
- Der eingeborene Sohn Gottes, der seiner Kirche den Geist der Wahrheit verheißen hat, stärke euch zum Bekenntnis des wahren Glaubens. – Amen.
- Der Heilige Geist, der in den Herzen der Jünger das Feuer der göttlichen Liebe entzündete, bewahre euch in der Einheit und führe euch zur ewigen Freude. Amen.
- Und euch alle, die ihr zu dieser Feier versammelt seid, segne der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn + und der Heilige Geist. Amen.

12. TAUFLIED (GL 635)